



Die Company für Projektmanagement...

Beratung

Projektmanagement

- Projektmanagement auf Zeit 2
- Projektmanagement für Entscheider.. auf Anfrage
- Projekt-Prozesse im Unternehmen einführen oder anpassen 2
- Projektinitialisierung 3
- Projektbegleitung 3
- Agile Coaching 4
- Lessons Learned / Retrospektive für ein Projekt. 4
- Teamentwicklung 5
- Coaching 5
- Projektleiter als Coach auf Anfrage
- Moderation von Workshops..... 6

Organisationsentwicklung

- Vision und Strategie..... 6
- Projekt-Prozesse im Unternehmen einführen oder anpassen 2

Personalentwicklung

- Teamentwicklung 5

Coaching

- Agile Coaching 4
- Coaching für Führungskräfte / Projektleiter und Teams..... 5

Training

Methodische Kompetenz

- Klassisches Projektmanagement:
Projekte erfolgreich starten und steuern 7
- Follow-up-Tag zum Training
Projekte erfolgreich starten und steuern 8
- Agiles Projektmanagement nach Scrum 8
- Hybrides Projektmanagement:
Projekte erfolgreich planen und in Iterationen umsetzen 9

Soziale Kompetenz

- Projekt-Teams erfolgreich führen 10
- Soft-Skills im agilen Projekt 11
- Verantwortung 11
- Fallarbeit mit Seminarschauspielern...auf Anfrage
- Erfolgsfaktor Kundenorientierung.....auf Anfrage

... damit Ihre Projekte noch erfolgreicher werden !

Soweit auf den folgenden Seiten personenbezogene Begriffe verwendet werden, kommt ihnen keine geschlechtsspezifische Bedeutung zu. Sie sind bei der Anwendung auf bestimmte Personen in der jeweils geschlechtsspezifischen Form zu verwenden.

Projektmanagement auf Zeit

Zielgruppe

Unternehmen, die sich in einem fest definierten Zeitrahmen bewusst für einen externen Projektleiter entscheiden

Ziele

Der externe Projektleiter initiiert und steuert das Projekt im Auftrag des Kunden.

Vorgehen:

- Festlegen von Art und Umfang der Projektleitung
- Klären der Projektziele sowie der Wünsche und Erwartungen der Stakeholder
- Rollenklärung
- Festlegen des Handlungsspielraumes
- regelmäßiges Feedback an den Auftraggeber
- Übernahme der Projektleitung mit allen Verantwortlichkeiten: Planung und Steuerung des gesamten Projektes, Risikomanagement, Stakeholdermanagement, Budgetplanung/-steuerung, Führen des Projektteams

Zeitlicher Rahmen

abhängig von den Anforderungen

Hinweise

 Diese Rolle kann auch in englischer Sprache durchgeführt werden.

 Teile dieser Beratungsleistungen können auch online durchgeführt werden.

Projekt-Prozesse im Unternehmen einführen oder anpassen

Prozess-Strukturen lebendig gestalten

Zielgruppe

Geschäftsführung, Führungskräfte, Entscheider, PMO

Ziele

Die Teilnehmer wissen um die Erfolgsfaktoren für Projekte und die unterschiedlichen Rollen und Verantwortlichkeiten im Projekt. Sie legen die notwendigen Schritte für die Einführung / Anpassung von Projektmanagement im Unternehmen fest und gestalten ein Szenario, wie diese Prozess-Strukturen lebendig gestaltet werden können.

Inhalt

- Festlegen der grundlegenden Projekt-Prozesse
- Projektorganisation: Entscheidungsgremien und ihre Rechte und Pflichten
- Festlegen der weiteren Rollen und ihrer Verantwortlichkeiten innerhalb und außerhalb des Projektes
- Generieren von Ideen für die Umsetzung der Methode ins eigene Unternehmen
- Umgang mit Änderungen an den Prozesse, Rollen und Verantwortlichkeiten
- Aktivitätenkatalog und Sicherung der Nachhaltigkeit
- optional: Überblick Projektmanagement

Methode

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallarbeit mit integriertem Transfer in die Praxis. Es werden konkret umsetzbare Lösungen erarbeitet.

Dauer

abhängig von den Anforderungen, zzgl. Abstimmungs- und Vorbereitungsaufwand

Anzahl Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Hinweise

 Dieser Workshop wird auch in englischer Sprache angeboten.

 Teile dieser Workshops können auch online durchgeführt werden.

Beratung...

Projektinitialisierung

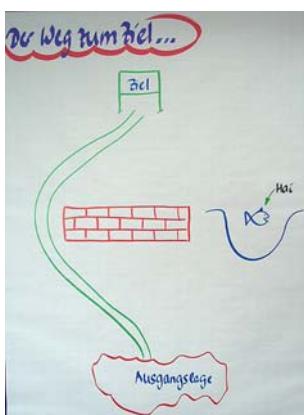
Zielgruppe

Management, Projektleiter, Projektteams

Ziele

Ein Projekt soll zügig und kostengünstig aufgesetzt werden. Dazu ist der (interne) Projektauftrag bereits erteilt. Ziel ist es, alle erforderlichen

Projektmanagement-Schritte durchzuführen und zu dokumentieren, damit der Kick-off-Workshop als Startschuss für das eigentliche Projekt stattfinden kann.



Mögliche Inhalte

- Ausgangsanalyse: Kontextklärung, Schlüsselbeziehungen, Betroffene und Beteiligte
- Zieldefinition: Was sind die Ziele? Und was nicht? Veränderungen durch das Projekt
- Risikoanalyse und Maßnahmenplan
- Vorgehensmodelle, Phasen und Teilprojekte
- Agiles oder Hybrides Projektmanagement
- Aktivitäten und Rollenzuordnung, Aufwandsschätzung
- Projektstrukturplan, Mitarbeitereinsatzplan und Projektlaufplan
- Projektorganisation: Lenkungsausschuss, Projektleiter, Projektteam
- Rollenverständnis, Rechte und Pflichten
- Projektmarketing
- Kick-off-Veranstaltung
- bei Bedarf: Teamentwicklung

Methode

In Workshops werden die einzelnen Elemente des Projektmanagements auf das Projekt angewendet und für die weitere Projektarbeit dokumentiert. Es entstehen so Schritt für Schritt aufeinander aufbauende Ergebnisse, die die Grundlage für die Projektdurchführung bilden. Die im Unternehmen verwendeten Standards und Tools werden berücksichtigt. Alle Projektbeteiligten sind hier zu aktiver Mitarbeit aufgefordert.

Zeitlicher Rahmen

Abhängig von der Projektgröße

Projektbegleitung

Zielgruppe

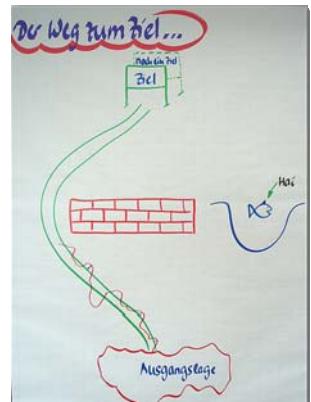
Management, Projektleiter, Projektteams, Projektmanagement-Office (PMO), Multi-Projektmanagement

Ziele

Das Projektziel soll in time und budget erreicht werden. Leitgedanke ist es, das Projekt formal-methodisch und sozial-methodisch zu begleiten: Das Projektmanagement-Handwerkszeug wird auf das Projekt direkt und für alle sichtbar angewendet. Durch externe Begleitung wird der Projektlauf stets gespiegelt und kann so optimiert werden. Dadurch werden Kosten (und Reibungsverluste!) gesenkt.

Mögliche Inhalte

- Projektsteuerung: Rückmeldung, operative Planung
- Aufwands-, Termin- und Kosten-Controlling
- Umgang mit Projektänderungen / Change Requests
- Risikomanagement
- Kommunikation im Projekt
- Informations- und Berichtswesen
- "Spielregeln", Rechte und Pflichten im Projekt
- Projektkultur
- Zusammenarbeit mit anderen Projekten oder mit der Linie
- Integration der Betroffenen
- Verantwortungen und Vertrauen
- Besprechungsmanagement
- soziale Rollen im Team
- Konfliktmanagement
- Motivation
- Rituale
- Erfahrungslernen
- ergänzende Modelle und Hilfestellungen im Bereich der sozialen Kompetenz
- bei Bedarf: Teamentwicklung
- bei Bedarf: persönliches Coaching



Methode

In Workshops werden die einzelnen Elemente der Projektsteuerung direkt und zielgerichtet auf das Projekt angewendet. Die Projektbeteiligten erhalten stets Feedback für ihre Vorgehensweise und können diese mit Unterstützung eines erfahrenen Coaches sofort an die Erfordernisse anpassen. Alle Projektbeteiligten sind hier zu aktiver Mitarbeit aufgefordert.

Zeitlicher Rahmen

Abhängig von den Anforderungen

Hinweis

 Teile dieser Workshops können auch online durchgeführt werden.

Beratung...

Agile Coaching

Zielgruppe

Alle, die in agilen Projekten arbeiten

Ziele

Die Projektteams schärfen ihre Rollen und ihre Prozesse im Kontext agiler Projekte. Sie kennen die Ursachen und Lösungen für verschiedene Problem-Situationen und kennen Maßnahmen und Instrumente, um die jeweils aktuelle Situation für sie deutlich zu verbessern.

Mögliche Inhalte

- Rollen-Klärung: Product Owner, Scrum Master, Development Team
- Umgang mit Auftraggebern und Stakeholdern
- Aktualität und Qualität des Project Backlogs
- Prozess der Backlog-Pflege, Definition-of-Ready
- Klären der Scrum-Prozesse: Kennen alle die Scrum-Prozesse im Detail? Wie gut werden die Scrum-Prozesse gelebt? Wie gut passen sie zum Unternehmen und zum Projekt? Definition-of-Done
- Schattencoaching / Moderation von Sprint Planning, Daily Scrum-Meeting, Sprint Review und Retrospektive
- Coaching Product Owner, Scrum Master und Development Team für die Prozess-Gestaltung innerhalb des agilen Prozesses
- Selbstorganisation und Verantwortung
- Umgang mit Schwierigkeiten und Fremdeinflüssen auf das agile Projekt
- Bei Bedarf: Etablieren eines Sounding-Board-Prozesse im Unternehmen mit Rückkopplung ans Management

Methode

In Workshops werden die einzelnen Elemente der Scrum-Prozesse innerhalb und außerhalb des agilen Projektes reflektiert und Schritte festgelegt, wie Verbesserungen für das Team und für das Projekt umgesetzt werden können.

Die Projektbeteiligten erhalten Feedback und können mit Unterstützung eines erfahrenen Coaches sofort Lösungen kreieren.

Alle Projektbeteiligten sind hier zu aktiver Mitarbeit aufgefordert.

Zeitlicher Rahmen

Abhängig von den Anforderungen

Hinweis

 Teile dieser Coachings können auch online durchgeführt werden.

Lessons Learned / Retrospektive für ein Projekt

Zielgruppe

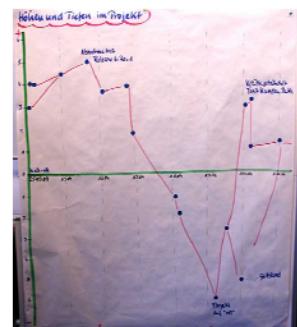
Projektleiter und Projektteam, nach Rücksprache auch der Auftraggeber
in Großprojekten: Projektleiter und Teilprojektleiter, ausgewählte Key-Player aus dem Projektteam, Lenkungsausschuss bzw. Auftraggeber

Ziele

Die Teilnehmer reflektieren das Projekt, erarbeiten Verbesserungsvorschläge für die Zukunft und schließen das Projekt ab.

Inhalte

- High- und Low-Lights im Projekt
- Überprüfen Zielereichungsgrad
- Auswertung des Projektes: Was lief gut? / Was lief weniger gut?
- Weitere Auswertung des Projektes: Zusammenarbeit, Rollenverständnis, Planung und Umsetzung
- Lessons learned fürs Unternehmen
- Empfehlungen: Rollenverständnis und Zusammenarbeit für die Zukunft: „Spielregeln“, Rechte und Pflichten
- persönliches Erfahrungslernen
- bei Projektabschluss: Auflösung der Projektorganisation und Abschlussritual



Methode

moderierter Workshop nach Ende eines konkreten Projektes bzw. nach Abschluss einer Projektphase

Zeitlicher Rahmen

1 – 2 Tage, zzgl. Aufwand für die Vorbereitung

Vorbereitung

Die Teilnehmer erhalten zur Vorbereitung auf den Workshop zeitnah eine Datei mit den Fragen, die im Workshop bearbeitet werden.

Anzahl Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Beratung...

Teamentwicklung



Oder: Wie forme ich aus kreativen Künstlern im Projekt ein schlagkräftiges Team.

Zielgruppe
Projektteams: Projektleiter und Teammitglieder

Ziele

Leitgedanke ist es, die Teamfähigkeit des Einzelnen weiter zu fördern und zu entwickeln und das Team auf das gemeinsame Projektziel auszurichten und die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt zu stärken.

Mögliche Inhalte

- Hauptaufgaben des Teams vorstellen, prüfen und ggf. ergänzen
- Zusammenarbeit und Stimmung: Was läuft gut? / Was läuft weniger gut?
Teamdiagnose und zu bearbeitende Themen
- Stellenwert des Teams im Unternehmen
- Unser Teamselfstverständnis... unsere Vergangenheit – unsere Zukunft
- ggf. Vision und strategische Ausrichtung (falls noch nicht vorhanden)
- Werte – was ist uns wirklich wichtig und dazu die notwendige "Spielregeln" finden und verabschieden
- Akzeptanz für Unterschiedlichkeit erzeugen
 - Anerkennung und Wertschätzung
 - Feedback
- Sinnfindung / Sinnstiftung / Projekt-/Team-Kultur
- Motivation
- Eigenverantwortung und Verantwortung fürs Team
- Rituale
- Rollenklärung, Rechte und Pflichten
- ergänzende Modelle und Hilfestellungen im Bereich der sozialen Kompetenz
- ggf. operative Planung für die nächsten Monate erarbeiten
- Aktivitätenkatalog und Sicherung der Nachhaltigkeit

Methode

Workshop mit Schwerpunkt auf Team- und Gruppenarbeit; Mischung von erfahrungs- und erlebnis-orientiertem Lernen mit integriertem Transfer in den Projektalltag

Zeitlicher Rahmen

abhängig von Ihren Anforderungen

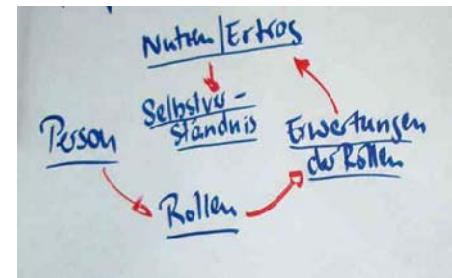
Coaching

Zielgruppe

Projektleiter, Führungskräfte

Ziele

Der Coachee kennt die Ursachen und Lösungen für verschiedene Situationen, kennt Instrumente und kann diese auch anwenden, um die jeweils aktuelle Situation für ihn deutlich zu verbessern. Der Coachee findet seinen eigenen Weg innerhalb der gegebenen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten.



Mögliche Coaching-Inhalte

- Projektthemen
- Reflexion der eigenen Rolle
- Reflexion und Verbesserung der aktuellen Situation
- Zeit- und Selbstmanagement
- Kommunikation
- Umgang mit schwierigen Personen und Situationen
- Bearbeiten von Konfliktsituationen
- Umgang mit Widerstand, dem eigenen und dem anderer
- Feedback
- lösungs- und zukunftsorientiertes Denken und Handeln
- Verantwortung

Methode

Einzelgespräche, Fallarbeit, Skulpturarbeit, Erforschen

Zeitlicher Rahmen

abhängig von den Anforderungen

Hinweis:

Das Coaching kann mit Elementen der Transpersonalen Prozessarbeit unterstützt werden



Hinweis

Teile dieses Coachings können auch online durchgeführt werden.

Beratung...

Vision und Strategie

Zielgruppe

Geschäftsleitung und alle Führungskräfte

Ziele

Die Teilnehmer kennen das Leitbild und die Strategie des Unternehmens, die Schritte der Umsetzung der Strategie sind benannt.

Inhalte

- Leitbild: Sinn und Ziel des Unternehmens
 - Wo steht unser Unternehmen im Jahre 20xx?
 - Worauf werden wir dann stolz sein?
 - Markt, Kunden und Kunden-Nutzen • Finanzen
 - Mitarbeiter • interne Prozesse
 - Was trägt uns heute, was wird uns zukünftig tragen und fördern?
 - Welche Ansätze sind bereits heute erkennbar?
 - Was liegt noch brach?
 - Was ist der Sinn unseres Unternehmens?
- Symbolik zur Unternehmensvision
- Leitsätze zur Unternehmensvision
- Inneres und äußeres Wachstum des Unternehmens
- Die Seele des Unternehmens entwickeln
- Strategie: Der Weg zum Ziel
 - Schritte der Umsetzung (insbesondere in den Bereichen Personal, Organisation, Kunden, Prozesse)
 - Umgang mit Hindernissen
 - Umgang mit Veränderungen
 - Erfahrungslernen
- Transfer der Strategie ins Unternehmen
- Aktivitätenplan

Methode

Workshop mit Vorträgen, Gruppenarbeit und Diskussion im Plenum. Es werden konkret umsetzbare Lösungen erarbeitet.

Dauer

2 Tage zzgl. Aufwand für die Vorbereitung



Moderation von Workshops

Zielgruppe

abhängig vom Thema

Ziele

Gemeinsam mit Ihnen werden die Ziele eines Workshops festgelegt, daraus entsteht ein maßgeschneideter Workshop.

Inhalte

abhängig von Ihren Zielen

Themen können beispielsweise sein:

- Einführen Projektmanagement
- Kick-off-Veranstaltung für ein Projekt
- Erfahrungslernen für ein Projekt
- Zusammenarbeit Fachabteilung – IT
- Prozessdefinitionen
- Neuausrichtung einer Abteilung
- Unsere Werte
- Unsere Zusammenarbeit reflektieren und verbessern
- Konfliktklärung
- Integration einer neuen Firma
- ...

Methode

Workshop mit Gruppenarbeit und Diskussion mit integriertem Transfer in den Arbeitsalltag

Dauer

abhängig von Zielen und Inhalten zzgl. Aufwand für die Vorbereitung

Training...

Klassisches Projektmanagement: Projekte erfolgreich starten und steuern

Zielgruppe

Mitarbeiter, die bereits in der Rolle des Projekt- oder Teilprojektleiters sind oder zukünftig sein werden.

Voraussetzungen

Projekterfahrung in Projekten ist erforderlich.

Ziele

Die Teilnehmer besitzen ein ganzheitliches Grundverständnis über Projektmanagement und -methoden, wissen, wie sie mit Hilfe formaler Methoden Projekte starten und planen, kennen wesentliche Aspekte der Projektsteuerung und des Projektabschlusses, und haben die Basis für ihre Handlungsfähigkeit als Projektleiter.

Inhalte

- Grundverständnis Projektmanagement
- Ausgangsanalyse, Stakeholderanalyse
- Zielseitung
- Risikoanalyse
- Phasen und Teilprojekte
- Planung: Projektstrukturplan (PSP), Aktivitätenliste, Aufwandsschätzung, Projektlaufplan (PAP), Mitarbeiterereinsatzplan, Durchführungsplan
- klassisches versus agiles Projektmanagement
- Kostenplanung
- Projektorganisation
- Projektstandards
- Kick-off-Veranstaltung
- Projektdokumentation
- Projektmarketing
- Projektsteuerung: Feinplanung, Projekt-Controlling, Rückmeldung über geleistete Aufwände, Abweichungsanalyse, Überblick Fertigstellungsgrad, Überblick Statuskonzept für die Aktivität, Überblick Meilenstein-Trend-Analyse, Überblick laufendes Risikomanagement, Überblick Qualitätsmanagement, Besprechungen, CR-Management und –verfahren, Statusbericht, Überblick: „Das Projekt ist kritisch...“
- Projektabschluss

Methode

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit anhand eines Fallbeispiels

Dauer

3 Tage plus Follow-up-Tag

Anzahl Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Hinweis

Dieses Training finden Sie auch im Trainingskonzept „**Projekte erfolgreich starten und steuern**“ von Sabine Niodusch, erschienen bei managerSeminare

Weitere Hinweise

-  Dieses Training wird auch in englischer Sprache angeboten.
-  Dieses Training kann auch als Online-Training durchgeführt werden.



Und genau nachzulesen ist alles im Roman „**Das Projekt – das gesamte Handwerkszeug des Projektmanagements**“

ISBN 978-3-8370-6173-4
Verlag Books on Demand



In diesem Roman sind die methodischen Grundlagen des Projektmanagements leicht verständlich anhand eines Beispiels zusammengefasst. Dazu wird der Leser in die H.UMOR AG eingeladen, die gerade ein neues Projekt aufsetzt, bei dem die Filialen neue PCs erhalten sollen. Der Projektleiter stellt sein Team zusammen, holt sich eine nicht-uniforme Beraterin ins Team, schmeißt Leute, die nicht mitmachen, wieder aus dem Projekt raus, und startet so innerhalb kürzester Zeit mit einem ungewöhnlichen Kick-off Das Projekt.

Danach gilt es, das Projekt über den Ozean der Widerstände, der nicht eingehaltenen Vereinbarungen, der XXL-Besprechungen, der Konflikte und Versöhnnungen, der Missverständnisse und der guten Gelegenheiten bis zum Projektende zu steuern. Dabei menschelt es ganz kräftig: Bedenkenträger sind dabei, Perfektionisten und Überflieger, Betriebsräte und der Vorstand, Männer und Frauen. Der Projektleiter hat seine Mühe, das Projektschiff immer auf Kurs zu halten. Und bei allem Fachlichen, ist natürlich immer noch Platz für die Liebe...

Training...

Follow-up-Tag zum Training Projekte erfolgreich starten und steuern

Zielgruppe

Mitarbeiter, die bereits in der Rolle des Projekt- oder Teilprojektleiters sind oder zukünftig sein werden.

Voraussetzungen

Projekterfahrungen in Projekten sind hilfreich.
Teilnahme am Training „Projekte erfolgreich starten und steuern“ oder gleichwertige Erfahrungen.

Ziele

Die Teilnehmer reflektieren Ihre Praxiserfahrungen im Projektmanagement und vertiefen Ihre Kenntnisse für die Projektsteuerungsphase.

Inhalte

- Ihre Praxiserfahrungen
- Ihre Themen für heute
- Multi-Projektmanagement
- Rechte und Pflichten im Projekt
- Stimmung im Projekt / Kraftfeld-Analyse
- Die Haltung des Projektleiters
- Präsentation vor dem Lenkungsausschuss: veränderter Personaleinsatz
- Frühwarnindikatoren
- Steuerungsmaßnahmen und Nebenwirkungen
- Fallarbeit an Ihren Praxisfällen

Methode

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallarbeit an den Praxisfällen der Teilnehmer

Dauer

1 Tag

Vorbereitung

Um diesen Follow-up-Tag noch gezielter vorzubereiten, werden die aktuellen Themen der Teilnehmer zeitnah erfragt.

Anzahl Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Hinweise

-  Dieses Training wird auch in englischer Sprache angeboten.
-  Dieses Training kann auch als Online-Training durchgeführt werden.



Agiles Projektmanagement nach Scrum

Zielgruppe

Mitarbeiter, die in der Rolle des Product Owners, des Scrum Masters oder der Developer arbeiten.

Ziele

Die Teilnehmer besitzen ein ganzheitliches Grundverständnis über die Methoden des agilen Projektmanagements nach Scrum und können diese anwenden.

Inhalte

- Agile Werte, Agile Prinzipien, Agile Techniken, Agile Methoden
- Artefakte
- Stakeholder, Product Backlog, Refinement
- Definition of Done
- Risiken ernst nehmen
- Die Rollen: Product Owner, Scrum Master, Developer
- Scrum Meetings
- Sprint-Prozess: Sprint Planning, Aktivitäten/Tasks, Aufwandsschätzung, Daily Scrum-Meeting, Burndown-Chart, Sprint Review, Sprint Retrospektive
- Dokumentation
- Verantwortung
- Anforderungen an die Rollen Product Owner, Scrum Master und Developer
- Einsatzmöglichkeiten für agiles Projektmanagement
- Ideen für die Einführung/Umsetzung

mögliche Inhalte für einen Follow-up-Tag

- Ihre Praxiserfahrungen
- Selbstorganisation
- Entscheidungen treffen im Team
- Die drei Scrum-Säulen: Transparenz, Überprüfung und Anpassung
- Fallarbeit an den Praxisfällen der Teilnehmer

Methode

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit anhand von Fallbeispielen

Dauer

3 Tage plus optional 1 Follow-up-Tag



Anzahl Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Hinweis

Dieses Training ist als Trainingskonzept „**Agiles Projektmanagement nach Scrum**“ von Sabine Niodusch, erschienen bei managerSeminare

Weitere Hinweise

-  Dieses Training wird auch in englischer Sprache angeboten.
-  Dieses Training kann auch als Online-Training durchgeführt werden.

Training...

Hybrides Projektmanagement: Projekte erfolgreich planen und in Iterationen umsetzen

Zielgruppe

Mitarbeiter, die in der Rolle des Projekt- oder Teilprojektleiters bereits sind oder zukünftig sein werden und die Projekte in Iterationen umsetzen wollen und gleichzeitig das Gesamtprojekt im Blick haben müssen.

Voraussetzungen

Projekterfahrungen in Projekten sind hilfreich.

Ziele

Die Teilnehmer besitzen für die Gesamt-Planung ein ganzheitliches Grundverständnis über Projektmanagement und -methoden, wissen, wie sie mit Hilfe formaler Methoden Projekte starten und planen, kennen wesentliche Aspekte des Arbeitens in Iterationen, der Projektsteuerung bezogen auf die Gesamtplanung und des Projektabschlusses, und besitzen die Basis für ihre Handlungsfähigkeit als Projektleiter.

Inhalte

- Begriffsklärung Projektmanagement klassisch vs. agil vs. hybrid
- Ausgangsanalyse, Stakeholderanalyse
- Zieldefinition
- Risikoanalyse
- Phasen und Teilprojekte
- Projektstrukturplan, Project Backlog
- Gesamt-Projektplanung: Dashboard / Aktivitätenliste, Aufwandsschätzung, Mitarbeitereinsatzplan, Gesamt-Durchführungsplan
- Kostenplanung
- Projektorganisation
- Projektstandards
- Kick-off-Veranstaltung
- Projektmarketing
- Umsetzen in Iterationen:
 - Iteration Backlog
 - Iteration Planning – Vorbereitung und Durchführung: Dash-Board, Aktivitäten, Aufwände, Verfügbarkeiten
 - Daily-Stand-up-Meeting
 - Burndown-Chart
 - Iteration-Review und Retrospektive

- Gesamt-Projekt-Controlling:
 - Rückmeldung von Änderungen bezogen auf Aufwand, Termin und Kosten
 - Bewertung der Rückmeldung und deren mögliche Auswirkungen auf die Gesamt-Planung, Statusberichte
 - Umgang mit Änderungen während der Laufzeit (Change Request)
 - Projekt-Besprechungen
- Projektdokumentation
- Projektabschluss

mögliche Inhalte für einen Follow-up-Tag

- Ihre Praxiserfahrungen
- Ihre Themen für heute
- Verantwortung
- Pflichten in den Iterationen
- sich selbst organisierendes Team
- Umgang mit Bugwellen
- Fallarbeit an den Fällen der Teilnehmer/-innen

Methode

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit anhand eines Fallbeispiels

Dauer

3 Tage + Follow-up-Tag



Anzahl Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Hinweis

Dieses Training finden Sie auch im Trainingskonzept „**Hybrides Projektmanagement: Projekte erfolgreich planen und in Iterationen umsetzen**“ von Sabine Niodusch, erschienen bei managerSeminare

Weitere Hinweise

 Dieses Training wird auch in englischer Sprache angeboten.

 Dieses Training kann auch als Online-Training durchgeführt werden.

Training...

Projekt-Teams erfolgreich führen

Zielgruppe

Projektleiter oder zukünftige Projektleiter

Voraussetzungen

Erfahrungen in der Projektleitung sind hilfreich, da diese im Training ausgetauscht werden sollen.

Ziele

Die Teilnehmer lernen die wesentlichen Elemente der fachlichen Führungsrolle als Projektleiter, die Erfolgsfaktoren der Teamarbeit und die bestimmenden Elemente des Teamentwicklungsprozesses kennen, sie kennen ein Instrumentarium, um Probleme im Team effizient zu bearbeiten, lernen offen und konstruktiv mit kritischen Projektsituationen umzugehen und sammeln Erfahrungen und tauschen sich aus, wie Teamführung als Projektleiter gestaltet werden kann.

Inhalte Teil 1 – Grundlagen

- Führen im Projekt
- Teamentwicklung
- Kommunikation – Teil 1
 - Sender-Empfänger-Modell
 - Win-Win-Lösungen
 - Zuhören
 - Fragen
 - Ich-/ Du-Botschaften
- Feedback – Teil 1
 - Eisberg-Modell
 - Johari-Fenster
 - Feedback-Regeln
 - Wertschätzung und Lenkung
- Schwierige Gespräche führen
- Stichwort Motivation
- Wenn zwei sich streiten
- Fortsetzung:
Schwierige Gespräche führen
- Soziale Rollen im Team
- Kommunikation - Teil 2
 - Konstruktiver Umgang mit Killerphrasen

Inhalte Teil 2 – Vertiefung

- Ihre Praxiserfahrungen
- Delegieren
- Kommunikation – Teil 3
 - Aktives Zuhören
 - Fragen
 - Visualisieren
- Feedback – Teil 2
 - Werte- und Entwicklungsquadrat
 - Feedback geben
- Vorbereitung: Schwierige Gespräche führen
- Fortsetzung: Schwierige Gespräche führen
- Anerkennung

- Anforderungen an den Projektleiter
- Einstellung als Projektleiter
- Menschen sind unterschiedlich
- Kommunikation – Teil 4
 - Vier Seiten einer Nachricht
 - Wahrnehmungskanäle
- Übung auf der Erlebnis-Ebene: Ein Projekt
- Fortsetzung: Schwierige Gespräche führen
 - Teufelskreis der Eskalation
 - Widerstand
 - Gesprächsförderer
 - Gesprächsstörer
 - Bedeutung nonverbaler Kommunikation
- Frühwarnindikatoren
- Werte

mögliche Inhalte für einen Follow-up-Tag

- Ihre Praxiserfahrungen
- Ihre Themen für heute
- optional
 - Besprechungen leiten
 - Vertrauen
 - Verteilte Teams führen
 - Weitere Übungen
 - spontan ein neues Projekt vorstellen
 - Meine „Knöpfe“
 - Meine Zeitfresser
 - Fortsetzung: Schwierige Gespräche führen

Methode

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallarbeit an den Praxisfällen der Teilnehmer

Dauer

3 Tage + 3 Tage + Follow-up Tage

Anzahl Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.



Hinweis

Dieses Training, zusammen mit der Vertiefung und dem Follow-up-Tag, finden Sie auch im Trainingskonzept „**Projekt-Teams erfolgreich führen**“ von Sabine Niodusch, erschienen bei managerSeminare

Weitere Hinweise

Dieses Training wird auch in englischer Sprache angeboten.

Einzelne Elemente aus diesem Training können auch als Online-Training durchgeführt werden.



Training...

Soft-Skills im agilen Projekt

Mehr Erfolg durch mehr soziale Kompetenz!

Zielgruppe

Product Owner, Scrum Master, Development Team

Voraussetzungen

Projekterfahrungen in Projekten sind hilfreich.

Ziele

Die Teilnehmer erkennen die bestimmenden Elemente des Teamentwicklungsprozesses, kennen ein Instrumentarium, um Probleme, Aufgaben und Lösungsansätze im Team effizient zu bearbeiten und lernen, offen und konstruktiv mit kritischen Projekt-situationen im Team umzugehen.

Inhalte

- Projektarbeit live mit Praxistransfer
- Teamerfolgsfaktoren und Phasen der Teamentwicklung
- Aspekte der Selbstorganisation und Voraussetzungen dafür
- Instrumente der Kommunikation: Zuhören, Fragen und Nachfragen, Feedback, Ich-/Du-Botschaften, Win-Win-Kommunikation, konstruktiver Umgang mit Killerphrasen
- Entscheidungen treffen im Team
- Motivation
- klare Ansage ans Team / Grenzen setzen / Forderungen stellen / Ergebnisse einfordern
- konstruktiver Umgang mit Konflikten, schwierige Gespräche führen
- Freiheit und Verantwortung / Verbindlichkeit
- soziale Rollen im Team
- die Einstellung und Haltung des Product Owner / Scrum Master / im Team
- Fallarbeit
- optional: Riemann-Thomann-Modell als Erklärungsmodell

Methode

Vortrag, Diskussion, Gruppenarbeit, Fallarbeit an den Praxiställen, Rollenspiele. Die Teilnehmer sind aufgefordert, eigene Praxisbeispiele einzubringen.

Dauer

3 Tage

Anzahl Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Personen begrenzt.

Hinweise

 Dieses Training wird auch in englischer Sprache angeboten.

 Einzelne Elemente aus diesem Training können auch als Online-Training durchgeführt werden.

Verantwortung

Zielgruppe

Alle, die mehr Verantwortung übernehmen wollen oder mehr Verantwortung im Team haben wollen.

Ziele

Die Teilnehmer reflektieren den Begriff der Verantwortung für sich selbst und in verschiedenen Arbeits- und Führungssituationen. Sie erhalten Anregungen, wie Verantwortung eingefordert und / oder intensiviert werden kann.

Inhalte:

- Reflexion: Meine eigene Verantwortung
 - Wofür war ich in Kindheit, Jugend, Ausbildung verantwortlich?
 - Wie wurde mir Verantwortung vorgelebt?
 - Wofür bin ich heute verantwortlich und wie empfinde ich diese Verantwortung?
- Vortrag und Diskussion zum Thema Verantwortung:
 - Was bedeutet Verantwortung (im Arbeitsalltag)?
 - Welche Auswirkungen hat fehlende Verantwortung?
 - Umgang mit fehlenden Ressourcen, die Verantwortung übernehmen könnten
 - Umgang mit fehlender Verantwortung / Fehlerkultur
- verschiedene Übungen zum Thema Verantwortung:
 - Wann fällt Verantwortung leicht?
 - Wann wird die unbequem, wann unangenehm?
 - Wer darf / muss Verantwortung einfordern? Und wie?
 - Welches konkrete Verhalten ist für Verantwortung notwendig?
- optional: Verantwortung im Projektalltag (klassisch, agil)

Methode

Vortrag, Diskussion, Einzel- und Gruppenarbeit

Dauer

1 Tag

Anzahl Teilnehmer

Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 12 Personen begrenzt.

Hinweis

 Einzelne Elemente aus diesem Training können auch als Online-Training durchgeführt werden

zur Person...



Sabine Niodusch, Diplom-Informatikerin, Weiterbildungen in Organisationsentwicklung, Prozessberatung, Systemischer Organisationsberatung, Systemischem Coaching und „Schritte ins Sein“. Nach meinem Studium war ich als Systemanalytikerin und Trainerin bei Unternehmensberatungen tätig. Seit 1991 arbeite ich als freiberufliche Beraterin und Trainerin in IT-Projekten und als Autorin. Die Schwerpunkte meiner Tätigkeit sind: Projektmanagement, soziale Kompetenz in Projekten, Coaching, Teamentwicklung, Begleiten von Veränderungsprozessen.

E-Mail: Sabine.Niodusch@niodusch.de

Die Themenvielfalt, die Niodusch Consulting anbietet, wird durch viele Personen abgedeckt – in einem Netzwerk kooperiere ich mit Geschäftspartnern.